



MITTEILUNGSVORLAGE

VORL.NR. 004/17

Federführung:
FB Bürgerschaftliches Engagement und Soziales

Sachbearbeitung:
Henning, Volker
Datum:
21.12.2016

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	18.01.2017	ÖFFENTLICH

Betreff: Bericht der Initiative "Vernetzung nachbarschaftlicher Strukturen"
Bezug SEK: MP 6: Zusammenleben von Generationen und Kulturen

Bezug: Vorlage 166/14

Mitteilung:

Die Initiative "Vernetzung nachbarschaftlicher Strukturen" ist aus der Zukunftskonferenz 2012 entstanden und ist seit dem Herbst 2012 aktiv. Am 21.05.2014 hat sie ihre Arbeit erstmalig im BSS vorgestellt.

Der Initiative geht es um Fragen wie:

- Brauchen wir nachbarschaftliche Strukturen?
- Wie können nachbarschaftliche Strukturen entstehen?
- Wo sind ihre Grenzen?
- Welche Einrichtungen können deren Aufbau fördern?
- In welchem Rahmen kann das Ehrenamt dabei eingebunden werden?

In zahlreichen Arbeitsgruppensitzungen hat sich die Initiative Vernetzung mit den Themen intensiv beschäftigt. Die Gruppe besteht aus 25 - 30 Mitgliedern, das derzeitige SprecherInnenteam (= Strategieguppe) besteht aus: Frau Graf, Frau Jordan-Weinberg (Kreisseniorenrat), Herrn Daferner (Initiativkreis Villa Ulmer), Herrn Gasser und Herrn Wandel (Stiftung Evang. Altenheime). Dazu gekommen ist Frau Schittenhelm vom Oststadtverein.

Die Initiative sieht sich als Teil der Zukunftskonferenz und der nachhaltigen Stadtentwicklung in Ludwigsburg. Sie bildet eine Plattform für einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch und für konkrete Vernetzungsangebote und koppelt die Erfahrungen in die mitarbeitenden Einrichtungen und Organisationen zurück. Sie erarbeitet einen Projektplan zur Erprobung und Auswertung nachbarschaftlicher Vernetzung in den Stadtteilen und tritt für ihre Forderungen ein.

Die Initiative wird vom Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement und Soziales begleitet und unterstützt.

Dank einer Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der ZukunftswerkStadt II konnte die Firma Weeber+Partner als Institut für Stadtplanung und Sozialforschung zur Unterstützung gewonnen werden.

Ziel der Initiative ist es, die vorhandenen Einrichtungen/Gruppierungen miteinander zu vernetzen und ihre vorhandenen Angebote besser einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Im Rahmen dieser Vernetzung sollen neue Hilfenetzwerke aufgebaut werden, die den Bedürfnissen der älteren Menschen Rechnung tragen. Wegen der Größe von Ludwigsburg und der Vielzahl von Einrichtungen/Gruppierungen hat man zunächst einmal beispielhaft in einem Quartier bzw. Stadtteil begonnen. Aufgrund der guten Erfahrungen mit den Projekten der „Sozialen Stadt“ wurde der Stadtteil Grünbühl/Sonnenberg/Karls Höhe ausgewählt, dort konnte auf vorhandene Strukturen wie das Mehrgenerationenhaus und die Stadtteilbeauftragte zugegriffen werden.

Als kleinere Viertel/Quartiere kamen 2015 die Bereiche „City-Ost“ und „Am Stadion“ dazu.

Arbeitsschritte:

2/2015	Projektplan Entwicklung Nachbarschaftlicher Strukturen in der Ludwigsburger Oststadt Projektplan ZukunftsWerkStadt vor Ort (Weeber+Partner)
01.04.2015	Stadtteilspaziergang Grünbühl-Sonnenberg
17.+18.04.2015	Teilnahme an der Zukunftskonferenz 2015
24.04.2015	Quartiersspaziergang in der Oststadt in den Vierteln „City-Ost“ und Mathildenhof“
03.07.2015	Quartiersspaziergang in der Oststadt im Bereich „Reichenberger Str.“/ Am Stadion
	Untersuchung des Stadtteils bzw. der Quartiere (durch Weeber+Partner)
6/2015	Quartiersforum in Grünbühl-Sonnenberg
	Erstellung Abschlussbericht/Handreichungen durch Weeber+Partner
18.11.2015	Vorstellung Nachbarnetz am Fachtag „Älterwerden in Ludwigsburg“
	Nachbarnetz-Homepage eingerichtet. Unterstützungs- und Hilfsangebote von Bürgern für Bürger können eingestellt und abgerufen werden, ebenso Veranstaltungshinweise.
02/2016	Nachbarnetz-Seite geht online – Start der Erprobung
Juni/Juli 2016	Straßenfest City-Ost Quartiersfest „Am Stadion“ City-Ost Sommerfest Quartiersfest City-Ost/Alleenviertel

Quartierstreffen in der Oststadt: 20.01.2016, 06.04.2016, 01.06.2016

Aktivitäten im Albert-Knapp-Heim: 26.01.2016, 04.05.2016, 04.08.2016

Öffentlichkeitsarbeit:

- Presseartikel in der LKZ
- Zwei Roll-Ups und ein Banner angeschafft
- Flyer und Karten gedruckt und verteilt
- 09/2016: Banner Nachbarnetz wird an der Kita Sonnenschein aufgehängt.

Im Oktober 2016 stimmte die Gesamtgruppe über das weitere Vorgehen ab. Dabei wurde der etwas sperrige Name in „Initiative Nachbarnetz“ geändert.

Als Plattform für Information und Austausch trifft sich die Großgruppe zweimal im Jahr. TeilnehmerInnenkreis: Kirchen, Initiativen, Wohlfahrtsverbände, Stadt usw. Ziel ist die Vorstellung und Abstimmung der Jahresplanung, der Zugang zur Stadtverwaltung, der Informationsaustausch und Hinweise auf Veranstaltungsinfos, z. B. über Mailverteiler an alle. Man sieht sich auch als Lobbyisten für die Vernetzungsarbeit und die Seniorenarbeit. Mit dem Wegweiser 60+ des Seniorenbüros gibt es inzwischen eine Übersicht über die Angebote für diese Zielgruppe in der Stadt Ludwigsburg.

Die Strategiegruppe Nachbarnetz sieht ihre Aufgaben in der Begleitung, Koordination und Beratung im operativen Bereich und bei laufenden Projekten sowie in der Entwicklung neuer Projekte und

der Ausdehnung des Nachbarnetzes in neue Quartiere. Ein wichtiger Bestandteil ist dabei der Ausbau des Nachbarnetzes im Internet (Homepage mit Angeboten und Suchen) und die Gewinnung neuer Kooperationspartnerinnen und -partner wie Bürgervereine, Kirchengemeinden usw. sowie die Projektentwicklung und Projektbegleitung.

Unterschrift:

Volker Henning

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		5.000 EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 17		Produktgruppe 11.14.017 Bürgerschaftliches Engagement		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart		Transferaufwendung		
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
17205000	4318000			

Verteiler:
DI, DII, R 05, 14, 20



LUDWIGSBURG

NOTIZEN